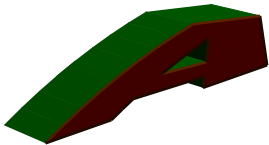


Informations - ABC des Kindergarten Regenbogen

Wissenswertes für den Kindergartenstart!

Liebe Eltern,

Aller Anfang ist schwer – da es bei uns nicht so sein soll – hier ein kleines Kindergarten A B C, das Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg erleichtern soll.



Aufsichtspflicht

Für den Weg zum und vom Kindergarten nach Hause sind die Eltern verantwortlich. (Geschwister unter 12 Jahren darf die Aufsichtspflicht nicht übertragen werden.)

Das Personal ist während der Öffnungszeiten des Kindergartens für die ihm anvertrauten Kinder verantwortlich.

Ihr Kind muss deshalb dem jeweiligen Gruppenpersonal übergeben werden und von dort auch wieder abgeholt werden. (Achten Sie aus diesem Grund darauf, dass Ihr Kind „Grüßt“ und sich „Verabschiedet“).

Achten Sie darauf, dass Ihnen kein fremdes Kind nachläuft, schicken Sie es bitte umgehend zurück. Kinder, die nicht von Ihnen abgeholt werden, nicht mit hinausgehen lassen, auch wenn sie die abzuholende Person schon gesehen haben, es könnte sein, dass diese Person noch ein Gespräch führt!!!

Antrag

Seit 1. April 2019 werden 100 € Kindergartenbeitrag durch die Regierung übernommen.

Für die Krippenkinder muss der Antrag von den Eltern selbst gestellt werden – diesen können sie im Internet auf der Homepage downloaden.

(Wenn Sie meinen, die Kindergartengebühr übersteigt Ihre Einkommensgrenze, können Sie einen Antrag auf Kostenübernahme des Kindergartenbeitrages stellen. Dazu wenden Sie sich bitte an die VG – Ruhmannsfelden (Kasse).)



Bayrisches Kinder- und Bildungsgesetz

In unserer laufenden Arbeit müssen wir uns auf dieses Gesetz berufen.

Beobachtungsbögen

Werden für jedes Kind angelegt, und während der gesamten Kindergartenzeit fortgeführt. So kann der Entwicklungsablauf des Kindes verfolgt werden, gegebenenfalls weitere Fördermöglichkeiten in betracht gezogen werden. Die Perik – Sismik und Seldakbögen sind für alle Kindergärten Pflicht. Dazu kommt der zusätzliche Auszug aus dem Sprachbogen Seldak, der mit Kindern ab 4,5 Jahren durchzuführen ist – sollten hier sprachl. Mängel festgestellt werden. Diesen Kindern steht verstärkte sprachl. Förderung zu (Vorkurs Deutsch).

Buchungsvertrag

Bei der Platzzusage des Kindes erhalten die Erziehungsberechtigten einen Buchungsvertrag, der von Vertretern der Einrichtung (Leitung/Gruppenleitung) und den Erziehungsberechtigten gegengezeichnet wird. Bei Änderungen oder Kündigung wird dieser Vertrag überarbeitet!

Eltern, Einrichtung und Träger können vom Vertrag zum jeweiligen Monatsanfang zurücktreten; zum Kindergartenjahresende nur mit triftigem Grunde; der Vertrag löst sich durch die Einschulung des Kindes auf.

Zum Buchungsvertrag wird Ihnen außerdem die Einzugsermächtigung für die Kindergartengebühren ausgehändigt. Auch diese MUSS vom zuständigen Kontoinhaber ausgefüllt werden. Sollte der Kindergartenbeitrag die 100€ - Grenze nicht übersteigen, ruht die Einzugsermächtigung.

Brotzeit

Die Kinder sollten eine nahrhafte Brotzeit mit in den Kindergarten bringen.

Benutzen Sie Dosen oder kl. Schüsseln, um die Brotzeit zu verpacken.

Getränke sollten ebenfalls in bruchstabilen Mehrwegflaschen mitgegeben werden.

Bitte verzichten Sie der Umwelt zuliebe auf verpackte Brotzeiten wie z. B. Bifi und Milchschnitte. Einwegverpackungen wie Sunkist geben wir wieder mit nach Hause. Im Kindergarten wird zusätzlich Tee oder Wasser zur Verfügung gestellt.

Süßigkeiten haben in einer Brotzeittasche nichts verloren (hierzu gehören auch Milchschnitte, Pingui, ...)

Mittagskinder haben die Möglichkeit entweder mehr Brotzeit oder eine „Mittagsmahlzeit“, die wir aufwärmen mitzubringen.

ALS BROTTZEIT BIETEN SICH AN: Wurstsemmeln, Brot, Brezeln, Kuchen, Obst Gemüse (Gurkenscheiben, Karotten.)

Bitte beschriften Sie die Brotzeittasche, die Dose und Flasche mit Namen, um Verwechslungen vorzubeugen.

Bringen

Wenn Sie am Morgen Ihr Kind in den Kindergarten bringen, klingeln Sie nur in der entsprechenden Gruppe. TÜRE SCHLIESSEN!!!!

Buchungszeit

Nach dem BayKiBiG (Bayrischeskindergartenbildungsgesetz) ist es den Eltern möglich, die Betreuungszeit für ihr Kind individuell zu buchen.

Der Kindergarten Regenbogen bietet derzeit folgende Buchungszeiten an:

Sie können für den Aufenthalt ihres Kindes in der Einrichtung derzeit 3-4, 4-5, 5-6, oder 6-7 Stunden buchen. (Warum die Zeitspanne von z. B. 3-4 Std.? Bedeutung (am Beispiel 3-4 Std.: 3 Std. sollte das Kind anwesend sein, 4 Std. nicht überschreiten; bei Kostenübernahme muss das Kind zu 2/3 der Woche die Zeit ausfüllen, also mind. 3,5 Std. anwesend sein! Fehlzeiten des Kindes müssen bei Kostenübernahme der Einrichtung immer gemeldet werden-ansonsten muss das Jugendamt informiert werden – es droht Kürzung!)

Bedenken Sie: je mehr Buchungszeit – desto flexibler können sie die Abholzeit gestalten! (Sollten Sie Betreuungsbedarf außerhalb dieser Zeiten haben, sprechen Sie uns bitte daraufhin an, damit wir eine Lösung finden können)

Änderungen müssen immer schriftlich vorgenommen werden, und sind erst nach Absprache mit dem Träger gültig.

Der Kindergarten öffnet um 7.00 Uhr, ab da läuft die Bringzeit – bis 8.30 Uhr dann sollten alle Kinder anwesend sein; und kranke Kinder oder ähnliches entschuldigt!

Von 8.30 – 11.30 Uhr ist die Kernzeit, in der Angebote der Gruppen laufen, und durch ständiges Klingeln und Telefon nicht unterbrochen werden sollte.

Wir behalten uns vor, dass wir in dieser Zeit nur begrenzt ans Telefon gehen werden, da wir dann Spiele und Angebote nicht unterbrechen.

Kernzeit Woidwichtel 8.30 – 12.00 Uhr!

Die Abholzeit beginnt ab 11.30 Uhr. Alle Kinder müssen bis 13.45 Uhr abgeholt werden. Der Kindergarten schließt um 14.00 Uhr. Die Abholzeit ist flexibel. Achten sie darauf, Ihre Buchungszeit **nicht** zu überschreiten. Wird die Buchungszeit mehrmals überschritten, sind wir verpflichtet, die Buchungszeit zu verlängern.

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, den Warten ist für das Kind unangenehm.

Passen Sie bitte auf, dass die Haustüre immer geschlossen ist; gegebenenfalls kontrollieren!!!

Wer den Kindergarten betreten will, läutet in der jeweiligen Gruppe. (Bitte unterlassen sie Dauerläuten, dies ist besonders dann lästig, wenn wir uns gerade in einem Angebot mit den Kindern befinden. Wir öffnen Ihnen so bald als möglich, auch wenn es zu Verzögerungen kommen kann.)

BEP

BEP= Bildungs- und Erziehungsplan

Seit 2004 gelten diese gesetzlichen Richtlinien für den Kindergarten. So weit es unseren Rahmenbedingungen zulassen werden wir diese Richtlinien und

Schwerpunkte in unserer Arbeit mit einbeziehen und versuchen Sie in verschiedenen

Projekten zu erarbeiten. Beobachtungen von Kindern und Gruppe prägen die Arbeit am Kind.

Besuch

Die Kinder dürfen sich jederzeit gegenseitig in den anderen Gruppen besuchen oder dort spielen. So grenzen sich die Kinder der verschiedenen Gruppen nicht so stark ab, lernen sich kennen und akzeptieren.

C

Corona

Während der Pandemie gelten die dafür vorgesehenen Maßnahmen und sind dem ABC übergeordnet. Die Änderungen werden den Eltern per Homepage oder per Brief mitgeteilt.

D

DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Im Rahmen der neuen Datenschutzverordnung sind wir verpflichtet Dokumente, die alle sorgeberechtigten betreffen, auch von diesen unterschreiben zu lassen.

Allgemeine Rückmeldungen, die nur eine Lesebestätigung sind, erfordert nur eine Unterschrift.

Besonders bei Foto- und anderen Veröffentlichungsvorrichtungen wird auf den Datenschutz wert gelegt und auch hier fordern wir die Unterschrift aller Sorgeberechtigten ein.

(Foto, Portfolio, Homepage, Zusammenarbeit mit Förderstellen, siehe auch Anmeldebogen ...)



Eingewöhnung

Wir „orientieren“ uns am Berliner Model, welches in der Homepage bzw. im Konzept verlinkt, und einzusehen ist.

Elternarbeit

Wir würden uns wünschen, wenn Sie zumindest einen Elternabend pro Kindergartenjahr besuchen würden, den eine rege Elternbeteiligung gehört mit zum aktiven Kindergartenalltag. Bitte lesen **Sie auch die Elternbriefe und Informationen, die Ihr Kind mit nach Hause bringt, sorgfältig durch.**

Zur Elternarbeit gehört nicht nur der Elternbeirat, über dessen Mithilfe wir allerdings sehr froh sind, und der im Kindergarten eine wichtige Stellung einnimmt. (ENGAGIEREN Sie sich für dieses Amt), sondern auch anderweitige Hilfe, auf die wir evtl. auf Sie zukommen werden (Hilfe beim Fasching oder Festen...)

Auch der Förderverein ist für unsere Errichtung äußerst wichtig, da dieser viele Anschaffungen für die Einrichtung übernimmt, und so dafür sorgt, dass wir eine moderne Einrichtung bleiben können und so Ihr Kind immer wieder bestmöglichst nach neusten Kriterien fördern können. Beteiligen Sie sich durch Ihre Mitgliedschaft für diesen sinnvollen Verein, und wenn möglich durch ihre aktive Teilnahme.



Frühförderung

Sollte Ihnen an Ihrem Kind im sprachlichen, motorischen o. sozialen Bereich etwas dem Alter Untypisches auffallen, steht Ihnen eine Frühförderung zur Verfügung. Sie können sich jederzeit an Ihre Erzieherin wenden, diese wird Ihnen gern behilflich sein. Sollte die Erzieherin Defizite bei Ihrem Kind feststellen, ist Sie verpflichtet, Ihnen diese mitzuteilen, bzw. sie an Förderstellen (z. B. Frühförderung, Ergo, Erziehungsberatung...) zu vermitteln. (BayKiBig 12 Abschn. 1. §1 – 14).

Die betroffenen Eltern erklären sich bereit, dass wir bei Förderbedarf mit den Förderstellen in Kontakt treten und uns gegenseitig über Fortschritte und Fördermaßnahmen austauschen. In den letzten 1,5 Jahren das Ihr Kind die Einrichtung besucht, besteht in gegenseitigem Einvernehmen die Möglichkeit das Kind am Vorkurs Deutsch teilnehmen zu lassen, wenn die Einrichtung und die Eltern Förderbedarf feststellen. (Näheres Homep.)

Ebenso arbeiten wir zu den bereits existierenden Netzwerken noch mit weiteren fachlichen Einrichtungen zusammen (z. B. Koki / SPZ/ Erziehungsberatungsstelle=Caritas)

Ferien

Die Ferienordnung wird zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben. Weitere Schließtage entnehmen sie der Ferienordnung und werden auch immer an der Pinnwand am Eingang ausgehängt.

Betreuungslisten für die Ferien hängen bei den Gruppen aus. Hier können Sie eintragen ob ihr Kind während der Ferienbetreuungszeit – Ferien macht – oder in den Kindergarten kommt. Die zu betreuende Erzieherin muss nicht die Gruppenerzieherin des Kindes sein, da in den Ferienzeiten die Gruppen zusammengelegt werden, und das Personal wegen Überstundenabbau bzw. Urlaub abwechselnd anwesend ist = Betreuung mit reduziertem Aufwand

Bitte bedenken Sie, dass vor allem die Kleinen Kinder die Ferien dringend nötig haben, um sich wieder Erholen zu können. Auch Kindergartenkind sein, ist anstrengend. Besonders den Eltern von Kindern unter 4 Jahren legen wir ans Herz, diesen Ferien zu gönnen!!!

Fotos und andere Medien

Durch ihre Unterschrift erklären Sie sich bereit, dass Foto-, Film- und Tonaufnahmen, die im Kindergarten gemacht werden und auf denen Ihr Kind abgebildet ist, für Fotobestellungen, Internet, Homepage, Presse, Chronik und Präsentationen genutzt werden dürfen! Wir weisen darauf hin, dass Fotos und Bilder auf der Homepage nach Ausscheiden des Kindes aus dem Kindergarten nur nach schriftlicher Aufforderung der Eltern unmittelbar gelöscht werden! Beachten Sie hierzu die Datenschutzbestimmungen beim Anmeldebogen! Siehe auch unter D =Datenschutzbestimmungen

Förderschwerpunkte (in der Konzeption ausführlich aufgeführt)

Übergangsbewältigung
Wertebewusstsein fördern
Demokratische teilhabe
Resillienz
Phonologische Bewusstheit und Literacy
Mathematik, Naturwissenschaft und Technik
Umweltbewusstsein
Ästhetik, Kunst und Kultur
Bewegung
Musik
Gesundheit
religiöse Erziehung

Förderverein

Der Förderverein unterstützt unseren Kindergarten in allen Bereichen. In der Vergangenheit wurde der Kindergarten in vielfältiger Weise unterstützt. Mehr als 35.000 € wurden bisher für Spielgeräte und auch für die Einrichtung zum Wohl der Kinder investiert.

Um auch in Zukunft die Unterstützung des Kindergartens sicherzustellen, sowie die Kinder nach den neuesten Kriterien und mit gutem Spielmaterial zu fördern, ist neben den Veranstaltungen auch eine Große Zahl von Vereinsmitgliedern der Grundstock für weitere Anschaffungen. Helfen auch Sie mit, mit nur 13. —Euro Jahresbeitrag bei einem Familienmitglied/ 19,50 € Familienbeitrag.

Helfen auch Sie mit und werden Sie Mitglied beim Förderverein. Bitte füllen Sie die Beitrittserklärung im Anschluss des ABC aus und geben Sie diese im Kindergarten ab.



Geburtstagsfeier

Selbstverständlich feiern wir diesen besonderen Tag Ihres Kindes auch im Kindergarten. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt. Z.B. werden Lieder gesungen, bekommt ein kl. Geschenk, darf sich ein Spiel wünschen... Das Geburtstagskind darf an diesem Tag eine Kleinigkeit mitbringen. (Bitte mit der Gruppenleitung absprechen)

Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden monatlich entrichtet, über einen Zeitraum von 12 Monaten (Sept. – Aug.). Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigungen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Teilen Sie Fehlbuchungen umgehend mit. (Zuständig ist hierfür die Gemeindeverwaltung in Ruhmannsfelden). Sie können sich aber auch an die Leitung des Kindergartens wenden.

Kindergartengebühren werden mit 100 € von der Regierung bezuschusst!
Krippenbeiträge müssen von den Eltern selbst beantragt werden – siehe auch unter Buchungsvertrag

Krippenintegrierte Gruppe:

3-4 Std.:	90 € -	Geschwisterermäßigung:	76€
4-5 Std.:	97 € -	„	: 81,60 €
5-6 Std.:	104 € -	„	: 87,20 €
6-7 Std.:	110 €-	„	: 92 €

Regelgruppe:

3-4 Std.: 70 €-	Geschwisterermäßigung:	56 €
4-5 Std.: 77 €-	„	: 61,60 €
5-6 Std.: 84 €-	„	: 67,20 €
6-7 Std.: 90 €-	„	: 72 €

In den Beiträgen sind insgesamt 7,- Euro Materialkosten. Für verschiedene Gruppenprojekte können zusätzliche Kosten entstehen. Diese Kosten werden unter den betroffenen Familien gerecht aufgeteilt!

Die Kindergartenbeiträge werden monatlich entrichtet, über einen Zeitraum von 12 Monaten (Sept. – Aug.). Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigungen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Teilen Sie Fehlbuchungen umgehend mit. (Zuständig ist hierfür die Gemeindeverwaltung in Ruhmannsfelden). Sie können sich aber auch an die Leitung des Kindergartens wenden.

Bei der Anmeldung in die Einrichtung sowie jeglicher Buchungszeitänderung ist dies im Betreuungsvertrag zu erfassen, ggf. ein Änderungsbeleg auszufüllen.

Die Buchungszeiten sind in jedem Fall einzuhalten, da es sich hierbei um eine staatliche Förderung handelt, und Zuwiderhandlung mit Kürzungen des Zuschusses zur Folge hat. Auch der Personalspiegel setzt sich aufgrund der tatsächlichen, benötigten und gemeldeten Buchungszeiten zusammen.

Gruppeneinteilung

Die Gruppen sind derzeit unterteilt in eine krippenintegrierte Gruppe: 1-ca.3,2 Jahre; eine Gruppe in die Kinder von 3,2-4,5 Jahre betreut werden und eine Teilgruppe mit den Vorschulkindern; (diese Einteilung der mittleren und VSK kann sich jährlich ändern). Auch die Kinder der Waldgruppe werden zu den von diesen gebuchten Tagen im Waldgruppenraum betreut. Die Waldgruppe können Kinder ab 4 Jahre (Stichtag 30 Juni) besuchen.

Es kann durchaus auch vorkommen, dass unterm Kindergartenjahr Kinder von der einen zur anderen Gruppe wechseln; sei es durch einen Entwicklungsschritt, oder wenn z. B. in der krippenintegrierten Gruppe neue Kleinste angemeldet werden, die Gruppe aber voll besetzt ist und aufgrund dessen die „Großen“ wechseln müssen; wir versuchen immer den unseren pädagogischen Grundsatz hier oberste Priorität walten zu lassen – jedoch sind auch wir an Gesetzesvorlagen gebunden, die wir befolgen müssen (z. B. Gruppenstärke)

Angebote (Exkursionen, Ausflüge...) werden individuell und auf die Bedürfnisse der Kinder/ der Gruppe abgestimmt!



Hausschuhe

Geben Sie bitte Ihrem Kind Hausschuhe mit, die nach Möglichkeit mit Namen versehen sind, um Verwechslungen zu vermeiden. Sollte Ihr Kind absolut keine Hausschuhe mögen, können Sie Ihrem Kind auch Rutschersocken oder weiche Hüttenschuhe anziehen.

In der Krippe sind Rutschersocken oder „Lederschühchen“ am sinnvollsten, da die Kleinsten vorwiegend am Boden spielen.

Hygienebestimmungen und Infektionsschutzgesetz

Bitte beachten Sie die Informationen, die Ihnen zu den Hygienebestimmungen und dem Infektionsschutzgesetz ausgehändigt wurden.

Beachten Sie dementsprechend die Handlungsweise und Schutzmaßnahmen für die anderen Kinder/Betreuer durch die Einrichtung bei Auftreten ansteckender Krankheiten. Diese Handlungsweisen sind gesetzlich in den Hygienebestimmungen verankert z. B. § 36

Achten Sie auch auf Hygiene bei mitgebrachten Speisen für Feste, Kindergeburtstage, Kochangebote mit den Kindern usw. (Nicht in die Speisen niesen, nicht mit offenen Wunden in Speisen fassen – evtl. Einmalhandschuhe tragen, nicht mit Durchfall und Erkältungserkrankung in der Speisenausgabe des Kiga helfen, ...

Hospitation

Alle Eltern sind gerne bei uns im Kindergarten gesehen. (Bitte vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns) Sie haben die Möglichkeit, einen Vormittag bei uns im Kindergarten zu verbringen. Die Krippengruppe ist hier ausgeschlossen, da wir feststellen mussten, dass die Kleinsten mit den Besuchen der Eltern ständig überfordert waren, darum gilt dieses Angebot nur in den Regelgruppen!

So können sie sich einen Einblick in unsere Arbeit verschaffen, sehen, was Ihr Kind spielt, mit wem? was ein Stuhlkreis ist, wie ein Angebot aufgebaut wird.... Sie können diesen Besuch für ein Intensiveres Elterngespräch nutzen, wo sie sich über Stärken und Schwächen ihres Kindes im Kindergarten informieren können, über angehende Schulängste sprechen, Informationen darüber einholen....

Auch mit verschiedenen Elternangeboten (Vorlesen, Backen...) können sich die Eltern jederzeit gern einbringen.

Denken Sie daran, mindestens 1x im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit ihrer Erzieherin einzuplanen, bei 1 – 3-Jährigen wären 2 Entwicklungsgespräche sinnvoll (Neuzugänge erhalten von uns ein Abschluss Gespräch zur Eingewöhnung). Denken Sie daran einen Termin zu vereinbaren!



INKLUSION

Wir sind bereit Kinder mit Einschränkungen in unserer Einrichtung zu integrieren, sofern wir den Ansprüchen des zu betreuenden Kindes gerecht werden können.



Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August, wobei wir uns nach der Schule richten und so im August Sommerferien sind. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Die religiösen Feste (Weihnachten, Ostern...) und andere Feste (Fasching...) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt zu entdecken und kennenzulernen



Kleidung

Das Kind sollte jeweils der Witterung gemäß gekleidet sein. Auch ist im Kindergarten bequeme Kleidung erwünscht, die ruhig einmal schmutzig werden darf. Sinnvoll wäre es, wenn jedes Kind im Winter einen Schneeanzug, bei Regen und

schlechtem Wetter Gummistiefel und eine Matschhose im Kindergarten zur Verfügung hätte.

Im Sommer dürfen die Kinder Badesachen oder eine kurze Hose zum Wechseln mitbringen, damit sie auch am Matschbecken mitmachen können.

Wir verbringen mit den Kindern (Sommer wie Winter) viel im Garten.

= Starten Sie jetzt schon das Anziehtraining zu Hause, wir verbringen sonst teilweise bis zu ½ Std. beim Anziehen, da sich die Kinder nicht selbst anziehen können, bzw. sehr bequem sind. Auch ein 3-jähriges Kind kann schon Jacke und Schuhe anziehen, auch wenn es dann noch Hilfe bei Reißverschluss und Knöpfen benötigt! Fingerhandschuhe nur wenn diese das Kind selbständig anziehen kann – ansonsten sind nur FÄUSTLINGE erlaubt!!! Wechselkleidung sollte immer der Jahreszeit entsprechend vorhanden sein.

Konzept

Der Kindergarten arbeitet nach einem, mit dem Träger abgesprochenen Konzept. Dieses liegt zur Einsicht auf, bzw. ist im Internet abrufbar. So können Sie sich über unsere Arbeiten mit Ihrem Kind informieren.

Die Konzeption des Kindergartens ist mit dem Träger abgesprochen, der Elternbeirat wird über die jährlichen Änderungen informiert!

Krank sein

Bitte rufen Sie uns an, wenn Ihr Kind krank ist, oder nicht kommen kann. Rufen Sie am besten zwischen 7.00 Uhr und 8.15 Uhr an, damit das Spiel mit den Kindern nicht immer unterbrochen wird.

Tel.: 09929/3364

Dem Informationsblatt zu folge sind Sie, sowie auch wir verpflichtet, bestimmte Krankheiten zu melden, z. B. Mumps, Keuchhusten, EHEC, Läuse...

Erkrankungen zum Wohle des Kindes auskurieren lassen

Wir müssen zum Schutz für die anderen Kinder fiebernde Kinder, Kinder mit Durchfallerkrankungen, stark hustende und stark verschnupfte Kinder wieder nach Hause schicken. Siehe auch Hygienemaßnahmen (Blatt)

Wir bitten Sie, auch in ihrem Interesse, das Kind auskurieren zu lassen, ein fieberndes Kind gehört nicht in den Kindergarten, sollte es in der Nacht erbrochen haben, gehört es am Folgetag ebenfalls nicht in den Kindergarten!

a) Verschleppungsgefahr – kann gefährlich werden

b) Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder

Ein Kind sollte 48 Std. beschwerdefrei sein, bevor es die Einrichtung wieder aufsuchen kann.

**Auch Geschwisterkinder MÜSSEN bei ansteckenden Krankheiten zu bleiben. Alle müssen so lange zu Hause bleiben, bis alle wieder gesund und nicht mehr ansteckend sind, ans Gesundheitsamt mit Angaben der Daten gemeldet werden (Datenschutz –Unterschrift)
Beachten: Infektionsschutzgesetz!**



Mitbringen

Gleich am ersten Kindergartentag sollte Ihr Kind folgendes dabei haben:

- Gruppe Silbermond:
 - ein Säckchen mit festen Turnschuhen + ein T-Shirt/ Hose (1x Wechselkleidung)
 - Vorschulkinder: Federmäppchen mit Farbstiften(Name pro Stift)

- Gruppe Sonnenschein:
 - Ein Säckchen mit Wechselkleidung

- Gruppe Sternschnuppe:
 - Ein Säckchen mit Wechselkleidung
 - ggf. Windeln 1x Feuchttücher
 - Evtl. Schmusetuch, Stofftier, Schnuller

- Gruppe Woidwichtel

Diese Gruppe hat einen eigenen größeren Bestand an mitzubringenden Sachen – bitte hier das Infoblatt der Gozaia Woidwichtel beachten

- **FÜR ALLE GILT:** -Kindergartentasche (mit gesunder Brotzeit)
 - Rutschersocken, Gymnastikschuhe oder ähnliches als Hausschuhe (siehe auch Flyer)
 - DIN A 4 Leitzordner ca. 5 cm dick
 - 1 € für Klarsichtfolien
- 2 Fotos bzw. Passbilder für Geburtstagskalender und Gruppenwand
- U-Heft/ Impfausweis zur Einsicht

ALLES was das Kind dabei hat, mit Namen beschriften



Ordnung

Kinder brauchen eine gewisse Ordnung als Orientierungshilfe. Sei es ein regelmäßig, wiederkehrender Tages- oder Wochenrhythmus oder auch die Ordnung im Gruppenzimmer. Die Kinder sollen bei uns erleben, dass Ordnung sinnvoll ist, uns als Voraussetzung zum Spiel oder zur Arbeit dient. Somit gehört auch zu einer sinnvollen Ordnung, dass die Kinder den Kindergarten regelmäßig besuchen. Auch Sie unterstützen uns, indem Sie beim Abholen darauf achten, dass Ihr Kind seine Spielsachen noch wegräumt.

Online

Besuchen Sie uns im Internet!

Homepage: www.kindergarten-regenbogen-gotteszell.de

Unter anderem können Sie in der Homepage vieles über den Kindergartenablauf erfahren, sowie in die ausgearbeitete Konzeption der Einrichtung einsehen.

E-Mail-Adresse: kindergarten.regenbogen@web.de



Aktuelle Personalaufstellung:

Gruppe Sternschnuppe: Rosi Weinbacher - Erzieherin und Kindergartenleitung
Olga Geiger – Kinderpflegerin

Petra Zeitlhöfler – Erzieherin
Claudia Nothaft - Tagesmutter

Gruppe Sonnenschein: Kristina Bayerl-Artmann - Erzieherin
Katharina Krause - Kinderpflegerin

Gruppe Silbermond: Andrea Ebner – Erzieherin
Daniela Biller – Kinderpflegerin

Gruppe Gozaia Woidwichtel: Daniela Seidl – Erzieherin
Katrín Kilger – Erzieherin

Pläne

Jede Gruppe erarbeitet für sich individuell verschiedene Bereiche, welche die Interessen der jeweiligen Gesamtgruppe ansprechen. Jede Gruppe arbeitet dazu Wochenpläne aus, die Sie über derzeitige Angebote der Gruppe informieren. Diese Pläne hängen bei Ihrer Gruppe zur Ansicht aus. Hier werden auch Spaziergänge, Turnen und andere wichtige Dinge, welche die Gruppe betreffen, mitgeteilt. In bestimmten Zeitabständen erarbeiten wir einen Reflexionsplan, in dem vorangegangene Angebote, Gruppenabläufe, Kinderaktivitäten reflektiert und Angebote schriftlich erfasst werden. Auch diese Pläne hängen wir zur Ansicht aus.

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns – sicher lässt sich eine Lösung finden. Wir sind auch immer für Kritik und Lob offen und dankbar. Sie können sich auch gerne an den Elternbeirat mit eventuellen Anliegen wenden

Parken

Leider sind Parkplätze im Kindergartenbereich sehr schlecht. Wir müssen jedoch darauf bestehen, die Parkplätze an der Schule, oder Raiffeisenbank zu nutzen, da Lastwagen zum angrenzenden Elektrogeschäft nicht vorbeifahren können. Auch der Gehweg zum-und vor dem Kindergarten ist kein Parkplatz. Nicht vergessen: Auf dem Gehweg parken ist generell verboten und kann bei Polizeikontrolle mit einer Geldbuße geahndet werden.

Wir bitten sie auch, den Personalparkplatz freizuhalten, da wir unterschiedliche Arbeitszeiten haben und pünktlich für Ihr Kind da sein wollen. 2 Kurzzeitparkplätze befinden sich beim Garteneingang, die bevorzugt für Fußkranke und Eltern mit Babyschalen gelten.

Photos und andere Medien

Die Eltern erklären sich bereit, dass Photo- Film- und Tonaufnahmen, die im Kindergarten gemacht werden und auf denen ihr Kind abgebildet ist, für Presse und Präsentationen genutzt werden dürfen.

(Bildausstellungen, Chronik, Internet ...)

Siehe Datenschutz Fotos/Unterschrift

Projekte

Nach dem BEP ist es sehr erwünscht, wenn sich auch die Eltern mit verschiedenen Projekten an unserer Arbeit beteiligen. Haben Sie ein interessantes Hobby, oder einen interessanten Beruf! (z.B. haben wir schon einen Papa als Bäcker bei der Arbeit zu gesehen, oder Haustiere zur Ansicht mitbringen, oder je nach Thema: Biene, Bauernhof...). Wir freuen uns immer, wenn sich die Eltern für ein Projekt anbieten. Dem Kindergarten dürfen lediglich keine Kosten entstehen.

Je nach Situation in der Gruppe greifen wir Interessen der Kinder auf und erarbeiten diese anhand eines Projektes. Manche Projekte kommen von den Kindern, manche bieten wir ihnen an und die Kinder können frei wählen für welches Projekt sie sich entscheiden. Bitte respektieren Sie die Entscheidung Ihres Kindes.

Manche Projekte sind nur für bestimmte Altersgruppen geeignet, und werden demnach auch nur mit diesen durchgeführt.

Feste Wochenprojekte unserer Einrichtung sind derzeit: Chor und Englisch Playtime für Vorschulkinder



Religiöse Erziehung

Unsere pädagogische Arbeit umfasst viele Bereiche. So wollen wir Ihr Kind auch im religiösen, wegen unseres kath. Einzugsbereiches in demjenigen, durch Geschichten, Lieder, Meditationen, Spiele und Tanz, eine Stütze sein. Sollten Sie und Ihre Familie einer anderen Religion zugehören oder konfessionslos sein, teilen Sie uns dies in der Anmeldung mit! Suchen Sie das Gespräch bezüglich der „Teilnahme“ ihres Kindes an religiösen Projekten!



Schlafen

Krippenkinder haben in der Regel ein größeres Schlafbedürfnis – dieses berücksichtigen wir und halten die Kinder nicht davon ab diesem individuell nachzugehen.

Unserer bisherigen Erfahrung nach, suchen sich die Kinder meist selbst ihren „Lieblingsschlafplatz“ aus (Ruhe-oder Gruppenraum; Kuschelecke, Körbchen, Kinderwagen)

Stillen und Abstillen

Ein Stillkind hat eine sehr intensive Bindung zur Mutter. Es ist bei der Eingewöhnung nachteilig für das Kind, wenn es für die Dauer des Kindertagesaufenthaltes noch nicht entwöhnt ist. Das Stillkind tut sich sehr schwer, sich für neue Bezugspersonen zu öffnen. Wir nehmen ein Kind erst auf, wenn es für die Dauer des Kindertagesaufenthaltes keinen Stillbedarf mehr hat, und sich somit auch anderweitig ablenken und beruhigen lässt.

Schulpflicht

Es sind alle Kinder des einzuschulenden Jahrgangs schulpflichtig. Juli-Septembergeborene Kinder können durch den Einschulungskorridor vereinfacht zurückgestellt werden. Diese Erziehungsberechtigten entscheiden ob das Kind in die Schule geht oder nicht. Vorab muss das Vorschulkind jedoch alle schulischen Maßnahmen durchlaufen.

Für Kinder bis einschließlich 30. Juni muss ein Rückstellantrag gestellt werden. Diese Entscheidung müssen Sie der Schule bis spätestens Mai des laufenden Jahres schriftlich mitteilen. Kinder ab Oktober können vorzeitig eingeschult werden – werden aber generell nicht zur Schuluntersuchung/Schuleinschreibung eingeladen.

Sexualerziehung

Sollten von den Kindern Fragen zur Sexualität kommen, werden wir diese kindgerecht beantworten.

Süßigkeiten

Süßigkeiten sind kein Ersatz für ein vollwertiges Frühstück, denken Sie auch an die Zähne Ihrer Kinder. In den Kindergarten werden deshalb keine Süßigkeiten mitgebracht, mit **Ausnahme: Geburtstagsfeier**. Wir behalten uns vor, süße Riegel, Bonbons... wieder mit nach Hause zu geben.

Sicherheit im Kindergarten

Durch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, Gruppenregeln und Aufsicht des Personals versuchen wir Verletzungen im Kindergarten zu vermeiden. Da aber trotzdem einmal Schrammen, Schürfwunden od. Beulen auftreten können, können auch leider wir (wie zu Hause auch) nicht verhindern. Genau wie Sie können wir das Kind dann nur trösten und ermahnen, beim nächsten Mal vorsichtiger zu sein. Der Krippenbereich ist auf Kinder im U3 Bereich nach den Normen von ASID abgesichert!

Medikamente, Globuli, Labello, Sonnencreme etc. haben in der Brotzeittasche nichts zu suchen. Wir dürfen Medikamente nur nach ärztlicher Unterweisung verabreichen! Wir weisen darauf hin, dass wir keine Zecken entfernen, wir informieren die Eltern aber unmittelbar. Zeckenschutz obliegt bei den Eltern. Beachten Sie, dass auch im Garten und bei Spaziergängen Zecken auftreten können.



Turnen

Die Kinder der Gruppe Sonnenschein und die Kinder der Gruppe Silbermond gehen regelmäßig in die große Turnhalle der Schule zum Turnen, und benötigen feste Turnschuhe und Kleidung im Turnsäckchen.

Telefon

Tel.: 09929/ 3364

Bitte rufen Sie, wenn möglich, morgens in der Zeit von 7.00 Uhr und 8.15 Uhr an. Während der Kernzeit ab 8.30 Uhr schaltet sich automatisch der Anrufbeantworter ein.

Ab 12.00 Uhr sind wir für Sie wieder erreichbar!



Übergangsbewältigung

-in den Kindergarten

Kinder spüren die Trennungsängste der Eltern, und bekommen Angst vor dem Kindergarteneinstieg

Sind sich die Eltern sicher, dass das Kind in den Kindergarten gehen soll, fällt dem Kind der Übergang leichter
(=je länger die Verabschiedung am Morgen dauert, umso schwieriger wird es für das Kind loszulassen = STRESSSITUATION)

in die Schule

Zusammenarbeit mit der Schule, insbesondere den Lehrern der ersten Klasse und der Klasse selbst, durch gemeinsame Projekte (Turnen, Wandern...); dem Kind werden Ängste genommen, es lernt das Gebäude kennen...

Die Eltern erklären sich mit Ihrer Einwilligung bereit, dass sich Schule und Kindergarten über das einzuschulende Kind über dessen Entwicklungsstand austauschen dürfen. Dies stellt sicher, dass das Kind bei anstehenden Aufgaben optimal begleitet werden kann. Diese Einverständniserklärung ist besonders für die oben genannten Projekte und für die Übergangsphase (Kindergarten-Schule) wichtig. Nach der ersten Klasse ist die Übergangsbegleitung des Kindes beendet. Beide Einrichtungen sind verpflichtet, Beobachtungsdokumente des Kindes zu vernichten.

U- Heft/ Impfinformation

Wir sind verpflichtet, das gelbe U-Heft einzusehen. Die Eltern sind verpflichtet, einen ärztlichen Nachweis vorzulegen, in dem sie über Impfschutz vom Arzt unterwiesen wurden (kann auch im U-Heft verankert sein)! Ab 2020 ist die Masernimpfung PFLICHT! Wir sind zur Einsicht des Impfausweises angewiesen, oder Sie bringen uns eine ärztliche Bestätigung über den vollständigen Impfschutz –Masern bzw. einen Kontradikationnachweis. Die erste Impfung für Krippenkinder muss vor dem Kindergarteneintritt erfolgt sein, die Folgeimpfung muss ebenfalls eingesehen werden. Ohne Masernimpfschutz dürfen wir kein Kind aufnehmen.

Umweltschutz

Auch wir beteiligen uns am Umweltschutz. Wir trennen im Kindergarten Müll; wir beteiligen uns mit den Vorschulkindern/Woidwichtel an der jährl. Aktion der Gemeinde „RAMA DAMA“, und vermeiden durch Mehrwegverpackungen bei der Brotzeit, Müll.



Vorschulerziehung

Wir arbeiten mit der Grundschule Gotteszell zusammen. Durch das regelmäßige Turnen in der Schule oder auch übergreifendes Arbeiten mit dafür eingesetzten Lehrkräften (z. B. in diesem Jahr Frau Linsmeier lernen die K. das Gebäude, Klassenzimmer und verschiedene Lehrkräfte kennen.

Durch die Kooperationsarbeit Kindergarten/Schule geben wir den Vorschulkindern ein Gefühl von „Miteinander“ und „Kennenlernen“. Projekte sind z. B. im math.

Bereich, sprachl. Bildungsbereich sowie Resillienz = Übergangsbewältigung Kiga – Schule, Arbeiten nach den Jahreszeiten

Verkehrserziehung

Richtiges Verhalten ist auch bei den Kleinen schon wichtig, es passieren immer noch zu viele Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr. Wir können im Kindergarten nur Ansätze geben, z.B. bei Spaziergängen und Ausflügen. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und unterstützen Sie uns und Ihr Kind mit richtigem Verhalten im Verkehr, ob als Fußgänger, Rad –und auch Autofahrer.



Waldgruppe: Gozaia Woidwichtel

Näheres in der Homepage und Anhang!

Windeln

Jede Familie eines Wickelkindes ist für „seine“ Windeln /Hygieneartikel selbst verantwortlich (evtl. Allergien bei Windel) und füllt diese auch selbst auf!

Wünsche

Für Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Was darf ein Kind von zu Hause mitbringen

Hat ein Kind Anschauungsmaterial, das zum laufenden Projekt passt, darf es dieses Material gerne mitbringen.

Die Kleinsten in der Krippengruppe dürfen auch wichtige Stofftiere/Schnuller...im Kiga dabei haben – die Größeren sollten diverses zu Hause lassen!

Wir entschuldigen uns für evt. Fehlerteufel, die sich eingeschlichen haben könnten☺

Wir bitten Sie:

***Lesen Sie sich dieses Informations- A B C genau durch-
Sollten Fragen auftauchen, wenden Sie sich jederzeit an
uns. (Wir behalten uns Änderungen während der Kiga- Zeit
ihres Kindes jederzeit vor!)***

***Wir wünschen Ihnen, Ihrem Kind und uns einen guten
Kindergartenstart***

Das Kindergartenteam des Kindergarten Regenbogen